



PNT 210 J Hubarbeitsbühne

TAKE IT ISOLI: so schmal, so hochgelenkig wie noch nie!



ISOLI
SEIT 1946



21 m Arbeitshöhe

Bis zu 10 m Reichweite

Variable Abstützung

Vollständiger
Kollisionsschutz

Korbdrehung 2x90 Grad

Danfoss-Hydraulik

ISOLI S.p.A.
Hubarbeitsbühnen – Abschleppfahrzeuge - Sonderaufbauten
Via Boschi 44 – 35014 Fontaniva (Padova) Italy
Tel + 39.049.9438611 Fax +39.049.9438600
exportdept@isoli.com – www.isoli.com
Verkauf Deutschland - Norden +49 (0) 5903 707332
Verkauf Deutschland - Süden +49 (0) 1622 634022



SOCAGE

SOCAGE S.R.L. - STRADA STATALE 12, N° 10 - 41030 SORBARA DI BOMPORTO - MODENA (ITALY)
TEL. +39 059 91.21.211 - FAX +39 059 90.73.04 - INFO@SOCAGE.IT

Sehen Sie
uns auf



DAJ 332

forSte

Die Hubarbeitsbühne mit
Doppelgelenk und Jib auf
Lastfahrzeugen

A 314

**A 314 NAT AUF
ELEKTROFAHRZEUG:**

Leise und umweltfreundlich,
um überall zu arbeiten

A 314 UP:

Sehr kompakt und wendig,
um die kleine Räume der
stadt geeignet

A 314 AUF ISUZU:

Sehr vielseitig, um
überall zu arbeiten



32,00 m



19,00 m



280 KG

MIT DER SOCAGE A 314
können Sie fahren, wo Sie wollen!

Unsere Neuheit!

Sinneswandel oder Generationenwechsel?

In Deutschland sind 3,5-Tonner aus der Vermietung nicht mehr wegzudenken. Wie es zu diesem Sinneswandel gekommen ist, dieser Frage ist Rüdiger Kopf nachgegangen.

Früher waren es Eisen-schweine: „unkaputtbar“ und „unkippbar“, aber immer in gewisser Bodennähe. Heute heben sie ab und machen sich auf, immer neue unvorstellbare Höhen zu erreichen: LKW-Bühnen. Der Fortschritt lässt sich hier nicht mehr aufhalten. Neue Materialien und vor allem der Einsatz der Elektronik erlaubt es, die Möglichkeiten immer mehr auszureizen. Der Umgang mit den Maschinen muss sich allerdings auch diesen Veränderungen anpassen. Der Stein des Anstoßes liegt inzwischen einige Jahre zurück: die Einführung des Klasse-B-Führerscheins auch in Deutschland. Seinerzeit wurde es von vielen noch belächelt und niemand glaubte je, dass die kleinen „Wackelschwänze“ – wie die 3,5-Tonner schon mal genannt wurden – wirklich hierzulande ein Thema werden. Manchmal geht die Entwicklung dann aber rasend schnell. Zum einen fand ein Generationenwechsel statt. Immer mehr Anwender haben



Die S 38 XDT ist das „kleinste“ Gerät aus dem Hause Bronto

„nur“ noch einen Führerschein der Klasse B und können eben keinen 7,5-Tonner mehr fahren. Zum ande-

ren fand ein Sinneswandel statt. Sowohl bei den Herstellern, gerade in Deutschland, die den sich hier entwickelten Markt erkannten und mit neuen Geräten für sich gefunden haben. Als auch bei den Vermietern, bei denen schlicht die Nachfrage nach solchen Maschinen angestiegen ist. Wen man auch nach der Entwicklung in den vergangenen Jahren fragt, die Antwort lautet stets, dass der Bereich der 3,5-Tonner unheimliche Zuwächse verzeichnet hat. „Das geht eindeutig zu Lasten der Anhängerbühnen“, ist die Erfahrung, die Leopold

Mayrhofer, Vorstandsvorsitzender der Systemlift AG. Dass so viele Vermieter auf den Zug aufgesprungen sind, liegt auch an dem zunehmenden Angebot in dem Segment. „Die Hersteller haben gute Produkte geliefert“, meint Hubert Gardemann, Leiter Marketing bei Gardemann und bezieht sich nicht alleine nur auf Produkte aus Deutschland. Für Handwerker sind die Geräte kein vollständiger Ersatz zu den bisher auf 7,5-Tonnen aufgebauten Geräten, aber eine gute Alternative. Darüber hinaus bieten sie weitere Vorteile aufgrund ihrer ►►



Mit der Snake 2815 compact bringt Oil&Steel ein 28 Meter-Gerät mit 15 Metern Reichweite auf den Markt

◀ Kompaktheit und der damit einhergehenden Wendigkeit. Enge Baustellen, immer weniger Platz in den Städten und eine ordentliche Technik.

Meter vs Handling

In der Gewichtsklasse bis 3,5 Tonnen sind 25 Meter Arbeitshöhe inzwischen „geknackt“ und auch übertroffen worden. Auch bei den Reichweiten, wenn auch nicht in jeder Ausrichtung, sind Werte über zehn Meter kein Problem mehr. Die hiesigen Anbieter setzen dabei auf viel Technik und stellen sich damit dem Wettbewerb, der durch einfacheres Handling punktet. Mit etlichen neuen Modellen in dem Segment ist Pagliero in das Jahr gestartet. Da das Gewicht gerade bei den Kleinen ein entscheidender Faktor ist, kommen nun Alu-Zwischenrahmen zum Einsatz. Das ist konsequent, kommt das leichte Metall doch schon bei den Auslegern zum Einsatz und hat sich das Unternehmen hier schon über Jahre hinweg Knowhow angeeignet. Bei der neuen MX210 gibt es zudem nun auch HV-Stützen. Mit der MX 250 stellt Pagliero auch ein Modell, das zum einen 25 Meter Arbeitshöhe schafft, zum anderen eine Reichweite bei 80 Kilogramm Korblast von zwölf Metern erzielt. Auf einfaches



Die T460 wird Ruthmanns kleinste aus der „Height-Performance“-Baureihe. Noch in diesem Jahr wird ein weiteres Modell vorgestellt.

Handling ausgerichtet wurde die neue 202DS, die auch innerhalb der Konturen abgestützt werden kann, ein Vorteil in engen Straßen der Städte.

Für seine neue TB260 setzt CMC auf Schwedenstahl von SSAB. Die Doppelgelenk-Bühne erreicht 26 Meter Arbeitshöhe und eine maximale Reichweite von 13,5 Meter. Als Trägerfahrzeug wurde der Nissan Cabstar 35.13 oder ein Renault ausgesucht. Durch ein Antikollisionspaket erhält das Führerhaus und die gesamte Bühne rundum einen Sicherheitsschutz, womit verhindert wird, dass die Bühnenprofile das Führerhaus und die Bühne beschädigen können. Mit im Angebot sind Memory-Funktion und variable Abstützbreiten. Darüber hinaus garantiert eine Paralleltaste, dass zum Beispiel bei Höhentätigkeiten an Fassaden der Arbeitskorb sich immer im

gleichen Abstand zur Fassade bewegt.

Isoli hat seit kurzem mit Hoffmann Arbeitsbühnen einen neuen Händler für Deutschland. Als neues Modell hat das Unternehmen die PT 225 HE auf den Markt gebracht. Als Eckdaten gibt der Hersteller eine Arbeitshöhe von rund 23 Meter, eine Korblast von 230 Kilogramm und eine Reichweite von 14 Metern an. Dazu kommen eine variable Abstützung, eine „Home“-Funktion und eine Schnittstelle für die schnelle Fehleranalyse.

achtlich. Dabei kommt hochfester Stahl zum Einsatz, der zum einen weniger Gewicht mit sich bringt, zum anderen erlaubt, dass der Ausleger größer dimensioniert werden konnte. Die erste Maschine war auf den Platformers' Days zu sehen.

Mit der P210BK hat Palfinger in dem Segment der B-Klasse ein Modell nachgelegt, das mit einer maximalen Reichweite von 16,4 Meter auftrumpft. Nebst der Arbeitshöhe von 21 Metern erhöht vor allem der um 185 Grad bewegliche Korbarm und der um je 85 Grad schwenkbare Korb die Zugänglichkeit. Dabei setzt Palfinger beim Ausleger auf Aluminium.

Begrenzte Welt?

Nun scheint es fast, als ob die Welt der LKW-Bühnen bei 3,5-Tonnen endet. Trotz aller Führerscheinklassen ist das Segment zwischen 3,5 bis 18 Tonnen und darüber gut bestückt. So hat, um den Faden wieder aufzunehmen, Palfinger



Drehbarer Korb und Korbarm erhöhen die Zugangsmöglichkeiten der neuen GSR B200J



Die neue Palfinger P300KS der Firma Besl. Ralf Besl (l.) bei der Übergabe mit Palfinger-Vertriebsleiter Horst Bröcker.

Nachgelegt hat CTE mit der „Zed 20.2H“. Ebenso wie die Zed21JH können nun dank Korbwaage 300 Kilogramm Last im Korb aufgenommen werden. Und das, so der Hersteller, im gesamten Arbeitsbereich. Für dieses Segment durchaus be-

auch hier mit der P 300 KS eine Alternative auf den Markt gebracht. Dabei ist die Technik des Kurbelschwenktisches, mit der seinerzeit Bison groß geworden ist, wieder entdeckt worden. Neben dem Drehen innerhalb der Konturen er- ▶▶

Einfachheit ist wahre Innovation

Der wichtigste Planungsgrundsatz für unsere Hebebühnen ist:

die Einfachheit.

Leichte Bedienung und Instandhaltung;
Sicherheit, Zuverlässigkeit
und langfristige Werterhaltung.

Wenn das keine Innovation ist.

Besuchen Sie uns auf der SAIE Bologna, Italy
Area 44 Stand B16



Händler für DE & AT: **Rothlehner Arbeitsbühnen GmbH** // info@rothlehner.de // Tel. +49 (0) 8724 96010
Händler für CH: **UP AG** // info@upag.ch // Tel. +41 (0) 44 763 40 60
GSR SpA // Via Lea Giaccaglia, 5 // 47924 Rimini (RN) - Italy // Tel. +39 0541 397811 // sales@gsrspa.it // www.gsrspa.it

GSR
AERIAL PLATFORMS

Innovative Technik - Premium Qualität aus Finnland

Lassen Sie sich bei einer Live-Demo
von dem überzeugendem
Konzept begeistern.



Händler Deutschland
+Österreich:



HEMATEC
Arbeitsbühnen GmbH
Zentralruf
0049/351/8975500



RHINO® 185 XTS

- intelligentes Steuerungssystem
- schnelle proportionale Simultansteuerung
- Pendelachse
- 5° Neigung nach allen Richtungen möglich
- 45% Steigfähigkeit
- 250 kg uneingeschränkte Korblast

Get Lifted®

www.dinolift.com

DINO Lift®



Franz Josef Heiland von Hematec (r.) übergibt gleich drei CTE Bühnen aus dem 3,5-Tonnen-Segment an Gerd Müller, Prokurist von Salgert und Niederlassungsleiter Euskirchen

« laubt diese Technik sehr gute Reichweiten. Für das neue 30-Meter-Gerät liegt sie bei 20,5 Meter zur Seite und 17,8 Meter übers Fahrerhaus. Die maximale Korblast liegt bei 350 Kilogramm.

Dank konsequenter Entwicklung zuerst in dem Segment der 3,5-Tonner hat sich Ruthmann im Markt wieder gut positioniert. In den letzten Monaten ist nun das Augenmerk stärker auf die größeren Maschinen gelegt worden. Vor etwas mehr als einem Jahr wurde die T330 vorgestellt, einige Monate später die T285 und in diesem Frühjahr nun die T460. Im November wird nachgelegt. Da wird die T540 erstmals vorgestellt werden. Damit nicht genug, kündigt das Gescher Unternehmen für das bauma-Frühjahr eine T7xx an. Alleine diese Chronologie ist aller Ehren wert, wurde doch so innerhalb von 24 Monaten der Bereich zwischen 28 und über 70 Meter mit neuen Modellen frisch bestückt. Die beiden Modelle T285 und T330 gibt es mit Chassis bis 7,5 Tonnen und sie sind mit einem Korbbarm ausgestattet. Mit der T460 führt Ruthmann die Baureihe „Height-Performance“

ein. Dahinter verbirgt sich eine erhöhte Korblast. Im Falle der T460 bedeutet dies 600 Kilogramm, für die noch zu erwartenden Modelle liegt noch der Mantel des Schweigens darüber.

Einfache Bedienung steht bei Oil&Steel klar im Vordergrund. So auch bei der neuen Snake 2815 compact. Dahinter verbirgt sich eine vollhydraulische LKW-Bühne mit 28 Meter Arbeitshöhe und eine Reichweite von 15 Metern, aufgebaut auf Mitsubishi Canter. Die Arbeitsbühne ist mit einem so genannten Doppel-Pantograph mit Teleskop-Oberarm ausgestattet, wodurch eine Übergreifhöhe von elf Metern erreicht wird. Die vorderen Stützen sind hydraulisch verbreiterbar, sodass auch einseitiges Abstützen möglich ist. Die maximale Korblast liegt bei 230 Kilogramm.

Mit der B200J bringt GSR ein Konzept auf 3,5-Tonnen-Basis auf den Markt, das mehr Flexibilität im Fokus hat. Die Teleskopbühne ist mit einem um 135 Grad beweglichen Korbbarm ausgestattet, dessen Korb sich zudem um 90 Grad drehen lässt. Das erlaubt eine sehr hohe Flexibilität. Mit 1,8 Meter Breite bietet der Korb viel

Platz, kann aber dennoch eine Last von 250 Kilogramm aufnehmen. Die Stützenbedienung kann auch aus dem Korb heraus erfolgen. Auch auf dem Gebiet der Kastenwagenaufbauten gehört GSR seit langem zu den etablierten Unternehmen. Jüngstes Modell aus diesem Segment ist die GSR E170TJV auf Sprinter 516CDI mit fünf Tonnen Gesamtgewicht. Die Bühne ist gegen 1.000 Volt isoliert und kann im begrenzten Bereich ohne Stützen fahren.

Gegenüber dem Wettbewerb hat Cela auf den Heckaufbau gesetzt. Der Drehkorb bei den beiden Modellen DT21 und DT24 sitzt über der Hinterachse. Wird der LKW mit dem Heck zum Einsatz positioniert, optimiert sich die Reichweite über das Heck hinaus. S. 27 ►►



Eine Isoli aufgebaut von Paus

Den Standard flexibilisieren

Der LKW-Bühnen-Hersteller GSR verkauft seit Jahrzehnten Geräte europa- und weltweit. Um auf die verschiedenen Regelungen und Ansprüche eine Antwort zu haben, wurde der Standard flexibilisiert, wo es nur möglich ist. Einblicke von Rüdiger Kopf.

Betrachtet man die Zahlen, ist der Titel Exportmeister für GSR sicherlich nicht unbegründet. Mit einem Exportanteil von 80 Prozent hat sich das italienische Unternehmen vom eigenen Inlandsmarkt ein gutes Stück unabhängig gemacht. Damit die LKW-Bühnen aus Rimini aber in ganz Europa und auf den fünf Kontinenten den Bedürfnissen der Kunden entsprechen, gilt es den Spagat zwischen einem Serienmodell und den weltweiten Anforderungen – von der Wüste bis zur Tundra – zu schaffen. „Wir haben uns über Jahrzehnte die Kompetenz entwickelt, auf verschiedene Chassis verschiedene Aufbauten zu realisieren“, hebt Vincenzo Gentili, Inhaber von GSR, hervor. So lieben Deutsche mehr den Sprinter oder Nissan. In Italien kommt neben dem Nissan auch Iveco oft zum Zug. Und auf den Britischen Inseln hat Ford die Nase vorn vor Iveco. Aber auch die jeweiligen Gesetzesregeln gilt es zu beachten. Um Erfolg zu haben, sind strategische Partner in den einzelnen Ländern das A und O. „Langfristige Partnerschaften sind uns sehr wichtig“, erklärt Gentili. Die Partner müssen sich Auswahlkriterien von GSR stellen. So ist seit Jahren Rothlehner Arbeitsbühnen die Vertretung in Deutschland. Nicht nur der Verkauf, auch der Service und Aftersales sind so auf einem hohen Niveau angesiedelt. Die tschechische Tochterfirma von Rothlehner baut auch Bühnen für Märkte in Osteuropa auf.



Stefan Weber (l.), Leiter Verkauf GSR, und Produktmanager Piero Palmieri

Die gute Vernetzung weltweit ist sicherlich mit ein Grund, dass GSR trotz der Krise niemanden entlassen musste und die Produktion auf einem gleichmäßigen Niveau halten konnte. Aber auch die konsequente Produktauswahl. „Unser Kernbereich bleiben fahzeugaufgebaute Arbeitsbühnen mit Höhen zwischen zehn und 32 Metern“, unterstreicht Gentili. Nichtsdestotrotz geht die Entwicklung weiter, schon alleine „Euro 5“ treibt die Aufbauer dazu, denn die Chassis werden wieder schwerer. Der Aufbau muss im Gegenzug leichter werden.

Vor sechs Jahren wurden die Produktionskapazitäten erweitert. Die Abläufe wurden so gestaltet, dass die Sicherheit erhöht und die Fehlerquote minimiert wurde. An einem Arbeitsplatz ist ein Arbeiter alleine für den jeweiligen Produktionsschritt verantwortlich. Seit rund sechs Monaten

setzt das Unternehmen auf eine Pulverlackierung, die die Schlag- und Kratzfestigkeit verbessert. Die Zulieferer müssen Qualitätsstandards erfüllen und werden daraufhin auch regelmäßig geprüft. Dazu gehört auch, dass jedes Gerät seine eigene Historie mit Dokumentation hat, um so auf mögliche Fehler reagieren zu können. Prototypen werden mittels Testzyklen an Grenzsituationen herangeführt. Durch die aktive Mitarbeit in der nationalen und europaweiten EN280-Kommission wird auch der Blick auf zukünftige Problemstellungen geworfen – ein kommendes Thema wird Materialermüdung sein – und so schon in der eigenen Entwicklung mit berücksichtigt.

Vincenzo Gentili sieht sein Unternehmen trotz der Krise gut aufgestellt. Einen etwas düsteren Ausblick wirft er dennoch auf die Zeit danach. Wie auch



An einem Arbeitsplatz ist ein Arbeiter alleine für den jeweiligen Produktionsschritt verantwortlich



Die Maschinen durchlaufen regelmäßig Testzyklen

in früheren Krisen sind diesmal die Preise gesunken. „Bedingt durch die Globalisierung wird es nach der Krise keine große Preiserholung geben“, erklärt er, „daher investieren wir weiterhin in Forschung und Entwicklung“.

K & B

Historie

Im Jahre 1977 übernahm „Gentili Oleodinamica“ den Leiterhersteller „Scalificio Riminiese“. Anfang der 1980er-Jahre wurden die ersten Arbeitsbühnen produziert. Seit Mitte der 80er Jahre wurde der Export ausgebaut. Heute arbeiten 60 Menschen für das Unternehmen, davon zehn in der Entwicklungsabteilung. Produktmanager Piero Palmieri ist Mitglied der CEN EN280 Kommission. Das Unternehmen hat Umsätze von 14 Millionen Euro im Jahr realisiert und plant bis 2016 die Zahlen auf 20 Millionen Euro zu steigern. Die Produktionskapazitäten liegen bei 600 Einheiten im Jahr.



UM EINEN DURCHBRUCH ZU SCHAFFEN,
BRAUCHT MAN...



EIN WERKZEUG- KEIN SPIELZEUG



www.ctelift.com

ZED 20 CSH

TECHNISCHE DATEN:

Arbeitshöhe 20m · Seitliche Reichweite 9,2m ·
Traglast 250kg

EIGENSCHAFTEN:

- Schnell und leicht aufstellbar mit den neuen "H" - Stützen
- Sehr kompakt - Gesamthöhe 2,50m
- Keine hintere Ausladung
- Sigma Schere ermöglicht vertikales Arbeiten mit einer Funktion
- "Saubere" Auslegerkonstruktion, alle Kabel und Schlauchführungen intern angebracht

NEU:
TRAGLAST
250 KG!

1981-2011
30th

 **CTE**[®]
WORK BECOMES EASY

www.inprima.it

pick & carry & minikrane

Jetzt noch mehr Produkte!
Von 2 t bis 60 t Tragkraft!



Generallimporteur für JMG-Krane
JMG
Pick & Carry cranes
in Deutschland

Wir heben
einfach ALLES!

Lärmreduziert & emissionsfrei
durch Elektroantrieb



Generallimporteur für MAEDA Mini-Krane
MAEDA
Mini Cranes
im Raum Süddeutschland

glaslifter | minikran | vakuumhebeteknik

Besuchen Sie uns in
Düsseldorf auf der
glasstec
vom 23. - 26.10.2012
Halle 10 / Stand 10F66



Uplifter GmbH & Co.KG
Tel. 0 94 33 / 2 04 99 - 0

www.uplifter.de

◀ S. 24 **Abweichendes Konzept**

Wer nun denkt, dass auf einem LKWstetsnurTeleskopeaufgebaut werden, den belehrt Maveltech eines Besseren. Sicherlich ist der „Airlift“ hauptsächlich für den Tunneleinsatz gedacht, aber diese „Scherenbühne“ auf LKW-Chassis findet auch außerhalb ihres Heimatlandes Schweiz inzwischen Freunde. Derzeit gibt es zwei Versionen. Eine ist elektrisch betrieben, die andere durch Nebenantrieb. Zudem gibt es eine Version, die stützenlos verfahrbar ist. Bereits in der Entwicklung stehen Versionen bis 22 Meter Arbeitshöhe auf konventionellen sowie auf LKW-Chassis. Für die maximale Manövrierbarkeit in Hallen kann ein Mecanum-Antrieb realisiert werden. Dank 40 Prozent Gewichtseinsparung zu einer konventionellen Scherenbühne kann eine größere Plattform realisiert werden, da sie in der niedrigsten und der höchsten Stellung das gleiche Auflagenprofil hat. Dies macht es möglich, dass die Plattform auch seitlich verschiebbar ist.

Aber auch bei den Unterwagen gibt es eine gewisse Flexibilität. So baut das italienische Unternehmen Comet beispielsweise Teleskoparbeitsbühnen auf Pickup-Fahrzeugen von Mitsubishi oder Isuzu auf. Kompakter wird es bei der Eurosky aufgebaut auf Piaggio Porter: Dieses Modell erreicht eine Arbeitshöhe von 14 Metern und Reichweite von sechs



Eine LKW-Bühne auf Piaggio Porter baut Co.met auf. Die Arbeitshöhe liegt bei 14 Metern.

Metern. Die Baulänge liegt dabei bei 4,8 Metern, die Bauhöhe bei 2,05 Metern.

Eigene Liga

Problemstellungen, die für Bronto Skylift zweitrangig sind. Das finnische Unternehmen hat sich auf LKW-Bühnen ab einer Arbeitshöhe von 38 Meter spezialisiert. Die Schallmauer von 100 Meter hat das Unternehmen vor einigen Jahren überschritten. Das Pfund, dass in die Waagschale geworfen werden kann, ist der Technologietransfer aus der Feuerwehr-Abteilung im eigenen Haus. Für die „Hubretter“ liegt die gesetzliche Messlatte wesentlich höher. **K&B**



Ein eigenes LKW-Konzept hat Maveltech entwickelt. Hier werden Scherenbühnen als Aufbau genutzt.



Gleich eine ganze Ladung an Neuheiten hatte Pagliero in diesem Frühjahr im Gepäck